



buchs angefertigt. Und Carl Baldner dürfte dieses Unternehmen seines Sohnes wohlwollend begleitet und sicher auch gefördert haben.

Auf die langjährige Zusammenarbeit von J. Walther und L. Baldner hat bereits A. Geus (1983, S. 89f.) hingewiesen. Denn sie verwendeten teilweise die gleichen Vorlagen und inhaltlich übereinstimmende Texte, Baldner für sein *Vogel- Fisch- und Thierbuch* (1653, Einträge bis 1663), Walther für seine *Ornithographia* (mit Jahreszahl 1655 auf dem Titelblatt, Einträge von 1639 bis 1668).

Die Entstehung ihrer beiden Werke verläuft also zeitlich parallel und man darf annehmen, dass beide eng und gut kooperiert haben. D.h. Baldner war, neben anderen, ein treuer Zulieferer zu Walthers *Ornithographia*. Und Walther sorgte für die „nach dem Leben“ gemalten Abbildungen der Tiere in Baldners *Fisch- Vogel- und Thierbuch*. Die von A. Geus angeführte Stelle belegt dies deutlich.

*Kupferstich der Stadt Straßburg zur Zeit Leonhard Baldners mit den Flüssen Ill, Breusch, Rhein und Kinzig, aus: O. Verf., Eigntlicher Bericht von Bevestigung der so weitberühmten Stadt Straßburg [...]. Franckfurt am Mayn 1683.*